# [Impressum]

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **93 (1967)**

Heft 11

PDF erstellt am: **09.05.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

# Die Seite des höheren Blödsinns

**Unsere Leser limericken:**

**Da strampelt ein Kind in der Wiegä**
**Und schreit deutlich: «Quä - quä - äu - äu - quä!»**
**Mama eilt herbei**
**Und schreibt auf das Gschrei,**
**Weil sie gern den Säuglimerick druckt säh ...**

P. B., Basel

**Da war eine Winzerin aus Siders,**
**Die klagte wegen des drückenden Mieders.**
**Der Arzt untersuchte.**
**Die Winzerin fluchte.**
**Er wollte auch, und doch vermied er's!**

M. G., Zürich

**Es war eine Lady in Thun,**
**Die hatte in Thun nichts zu tun,**
**Doch war ihr das gleich,**
**Sie war reich wie ein Scheich**
**Und war gegen Nichtstun immun!**

H. B., Bern

**In Bonn hatt' ein Psychiater**
**Anstatt eines Dieners 'nen Kater.**
**Oft sagt' er dem Tier:**
**«Hol schnell ein Glas Bier!»**
**Und was meint ihr? Der Kater – das tat er.**

E. P., München

**Es konnt' einst ein Kapitän**
**Einer Meermaid nicht widerstehn:**
**Sie lockt ihn zum Tanz**
**Mit Hüften und Schwanz,**
**Und nie mehr ward er gesehn.**

E. P., München

**Es gab einen Spengler in Bingen,**
**Der sollte ein Abflußrohr bringen.**
**Der Spengler indessen**
**Hat dieses vergessen,**
**Er übte daheim sich im Singen!**

E. G., Kreuzlingen

**Ein Maler in Ins aus Spins,**
**Der braucht statt des Pinsels den Pins.**
**Er malt unter Hupfen**
**In die Luft rote Tupfen.**
**Bald wird's ihn verrupfen in Ins.**

P. D., Basel

**Da stand einst ein Knabe am Rhein,**
**Der fragte sich: Soll ich da rein?**
**Nach längerem Sinnen**
**Da floh er von hinnen**
**Und sprach voller Grauen: Ich? – Nein!**

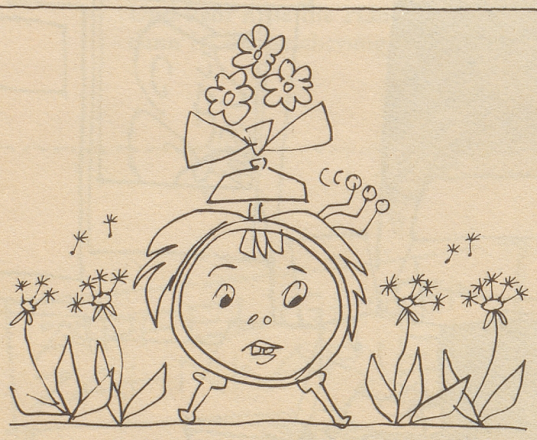
E. S., Zürich

**Es gab einen Mohren in Schoren,**
**Den hat ‹Gaudeamus› verloren,**
**Nun will er uns locken:**
**«Macht euch auf die Socken,**
**Und sucht mir den Mohren von Schoren!»**

E. G., Kreuzlingen

**Da sollte ein Bauer aus Hilterfingen**
**Seiner Tochter Zigaretten mit Filter bringen.**
**Als er sie gebracht**
**Da war es schon Nacht**
**Und er hörte am Fenster die Kilter singen.**

J. F. Zug

Macht sich das Unkraut wieder breit,
Ist es allerhöchste Zeit
Zu begegnen dieser Qual
Durch Begiessen mit TURSAL!

**TURSAL**

Der rasch wirkende Unkrautvertilger der

ELEKTROCHEMIE TURGI


## Aus amerikanischen Zeitungen

*Das Leben gleicht jede Ungerechtigkeit aus: die Sorgen der anderen Leute sind niemals so schlimm wie deine eigenen – aber deine Kinder sind niemals so schlimm wie ihre.*

*

*Der einzige Grund, aus New York wegzuziehen, kann sein, irgendwo anders soviel zu verdienen, daß man es sich leisten kann, in New York zu leben.*

*

*Nach dem heutigen Stand der Wissenschaft ist es erwiesen, daß der Mensch im Weltraum und am Grunde des Meeres leben kann. Das Gebiet, das dazwischen liegt, verursacht mehr Probleme.*


**Kassa-Obligationen**
**6% Laufzeit 4 Jahre**
**5¾% Laufzeit 3 Jahre**
**5½% Laufzeit 2 Jahre**
**5¼% Laufzeit 1 Jahr**

**CC-Obligation Spezialserie 6%**

Verdoppelung des einbezahlten Betrages in 12 Jahren.

**Coupon**

An die AG vorm. Schweizerischer Creditoren-Verband, Postfach, 8032 Zürich
Senden Sie unverbindlich Ihre Dokumentation

Name _____
Strasse _____
Ort _____ 15

**AG vorm. Schweizerischer Creditoren-Verband**

Kleinstrasse 15, 8032 Zürich (beim Kreuzplatz), ✆ 051/47 90 10, Postcheck 80-948



**Nebelspalter**

Schweizerische humoristisch-satirische Wochenschrift

**Inseraten-Annahme:** Theo Walser-Heinz, Fachstraße 61, 8942 Oberrieden, Tel. (051) 92 15 66; Verkehrswerbung: Künzler-Bachmann AG, 9001 St. Gallen, Tel. (071) 22 85 88, SAVA-Mitglied; Nebelspalter-Verlag 9400 Rorschach, Tel. (071) 41 43 43; und sämtliche Annoncen-Expeditionen. – **Insertionspreise:** die sechsgespaltene Millimeter-Zeile im Inseratenteile 70 Rp., die viergespaltene Millimeter-Zeile im Textteile Fr. 2.80. Farbige Inserate und farbige Reklamen nach spezieller Vereinbarung; Schluß der Inseratenannahme 15 Tage vor Erscheinen. **Abonnementspreise:** Schweiz: 3 Monate Fr. 9.—, 6 Monate Fr. 16.50, 12 Monate Fr. 30.—; Ausland: 3 Monate Fr. 12.—; 6 Monate Fr. 22.—; 12 Monate Fr. 42.—. Postcheck St. Gallen 90-326. Abonnements nehmen alle Postbureaux, Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach entgegen. Einzelnummer an allen Kiosken 80 Rp.


Copyright by E. Löpfe-Benz, Rorschach.
*Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen ist nur mit Zustimmung des Nebelspalter-Verlages gestattet.*